

PARTNER IM CLUSTER.

Wirtschaft

Mit rund 620 Unternehmen und 12.900 Beschäftigten ist das Cluster Kunststoffe und Chemie eine starke Säule der Industrie im Land Brandenburg. Kaum ein anderer Industriezweig in Brandenburg ist, insbesondere als Zulieferer für viele Ausgangsprodukte, so eng mit anderen Wirtschaftszweigen verflochten.

Wissenschaft

Die Hauptstadtregion verzeichnet im Bereich Kunststoffe und Chemie eine einzigartige Dichte von wissenschaftlichen Einrichtungen. Neben den Hochschulen und Universitäten gibt es eine ganze Reihe von außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Dazu gehören Institute der Max-Planck-Gesellschaft, der Fraunhofer-Gemeinschaft, der Helmholtz-Gesellschaft und der Leibniz-Gemeinschaft.

Netzwerke

Die Vernetzung von Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen im Bereich Kunststoffe wird in Brandenburg durch die Tätigkeit des Kunststoff-Verbundes Brandenburg Berlin KuVBB e. V. bestimmt. Länderübergreifend bestehen darüber hinaus enge Kooperationen zum Cluster Chemie/Kunststoffe Mitteldeutschland sowie zu Central European Chemical Network (CeChemNet).

Kammern und Verbände

Wirtschaftskammern, Branchen- und Unternehmensverbände, Gewerkschaften und weitere Interessenvertreter engagieren sich mit ihren vielfältigen Leistungsangeboten für die Entwicklung der Chemie- und Kunststoffunternehmen im Land Brandenburg. Im Cluster Kunststoffe und Chemie koordinieren die IHK Cottbus sowie die HWK Cottbus jeweils die Cluster-Aktivitäten aller drei Kammerbezirke.

Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) ist im Management der starken Wachstumscluster der deutschen Hauptstadtregion aktiv. Dabei arbeitet sie eng mit den regionalen Partnern zusammen.



Clustersprecher

Jürgen Fuchs, Vorsitzender der Geschäftsführung
BASF Schwarzheide GmbH



Clustermanagement

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB)
Kunststoffe und Chemie Brandenburg | Kerstin Dohrmann
Babelsberger Straße 21 | 14473 Potsdam
Tel.: +49 331 73061-225 | Fax: +49 331 73061-229
E-Mail: kerstin.dohrmann@wfbb.de
www.kunststoffe-chemie-brandenburg.de

WFBB-Branchenteam

Team Industrie | Philipp Ruta
Tel.: +49 331 73061-213 | Fax: +49 331 73061-229
E-Mail: philipp.ruta@wfbb.de

WFBB-Regionalcenter

Süd-Brandenburg	Tel.: +49 355 7 84 22-0
Nordost-Brandenburg	Tel.: +49 3334 5 94 15
Ost-Brandenburg	Tel.: +49 335 28 39 60-0
Nordwest-Brandenburg	Tel.: +49 3391 77 52-11
Mitte/West-Brandenburg	Tel.: +49 331 73061-237



Foto: ZAB-Archiv

Innovationen aus Brandenburg



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung

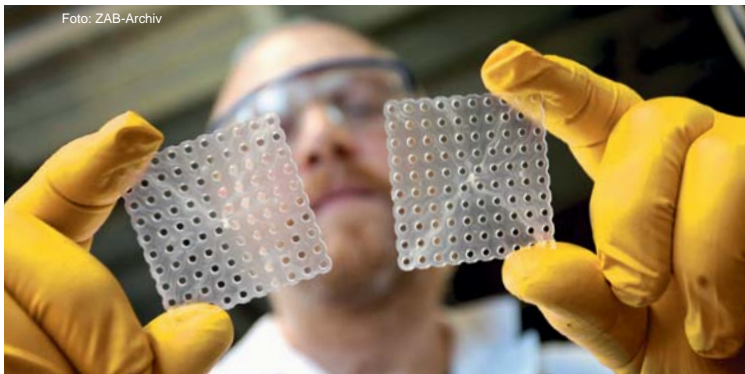
Wirtschaftsförderung
Brandenburg | **WFBB**

Finanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)
und des Ministeriums für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg.

THE GERMAN CAPITAL REGION
excellence in plastics & chemistry

GRUSSWORT DES CLUSTERSPRECHERS.

Foto: ZAB-Archiv



IHRE VORTEILE IM CLUSTER.

Foto: BASF



HANDLUNGSFELDER IM CLUSTER.

Foto: ZAB-Archiv



Mit dem Cluster Kunststoffe und Chemie hat die Landesregierung Brandenburg ein klares Bekenntnis zu der Kunststoff und Gummi verarbeitenden sowie zur Chemischen Industrie und deren Bedeutung für das Land abgegeben. Das Cluster umfasst alle Unternehmen aus den genannten Bereichen. Darüber hinaus sind alle Forschungseinrichtungen, alle Verbände und Netzwerke mit Partnern aus diesen Bereichen, die Kammern und die Verwaltung zur Mitarbeit im Cluster eingeladen.

Die Aktivitäten im Cluster sollen zu einer besseren Vernetzung der Akteure untereinander führen, die Entwicklung der Unternehmen unterstützen und Möglichkeiten für zukünftige Entwicklungen im Land Brandenburg identifizieren. Neben der regionalen wird auch eine überregionale und internationale Zusammenarbeit mit den entsprechenden Partnern angestrebt.

Das Ziel des Clusters ist es, die Rahmenbedingungen für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen im Bereich Kunststoffe und Chemie und somit den Wirtschaftsstandort Brandenburg zu stärken.

Ihr Jürgen Fuchs

Im Cluster Kunststoffe und Chemie Brandenburg sind Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Netzwerke, Sozialpartner, Wirtschaftsförderer sowie Akteure aus Politik und Verwaltungen eng miteinander vernetzt.

Gemeinsam engagieren sie sich für die weitere positive Entwicklung der Chemie- und Kunststoffindustrie als starke Säule der brandenburgischen Wirtschaftsstruktur.

Alle Aktivitäten sind auf die positive Entwicklung der Wirtschaft im Land und damit auf die Erhöhung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Brandenburg ausgerichtet.

Das bietet Ihnen das Cluster:

- Identifikation von Innovations- und Wachstumspotenzialen
- Wissens- und Technologietransfer
- Fachkräftesicherung und -entwicklung
- Vernetzung der Akteure und Internationalisierung des Clusters
- Sicherstellung einer optimalen logistischen Anbindung an regionale und überregionale Märkte
- Darstellung der Leistungs- und Innovationsfähigkeit des Clusters sowie der handelnden Akteure durch aktives Clustermarketing

FACHTHEMEN

Biobasierte Spezialitätenchemie

Handlungsfeldsprecher:

Dr. Friedrich Streffer, LXP Group GmbH

Biopolymere

Handlungsfeldsprecher:

Prof. Dr. Dieter Hofmann, Fraunhofer IAP Potsdam-Golm

Leichtbau/Verbundwerkstoffe

Handlungsfeldsprecher:

Prof. Dr.-Ing. Holger Seidlitz, BTU Cottbus-Seiftenberg

QUERSCHNITTSTHEMEN

Standorte für Kunststoffe und Chemie

Handlungsfeldsprecher:

Dr. Peter Otto, BASF Schwarzheide GmbH

Logistik für Kunststoffe und Chemie

Handlungsfeldsprecher: Jens Krause, IHK Cottbus

Fachkräftesicherung für Kunststoffe und Chemie

Handlungsfeldsprecher:

Rainer Erbsch, TÜV Rheinland Akademie GmbH